

## **1. Wanderung nach Corona vom 23. Juni 2020**

Ein erster heisser Tag erwartet uns für die erste Wanderung nach Corona. Zehn Wanderlustige, davon „eine Neue“, wagen es und sind froh, wieder einmal in der Gruppe zu sein und den Kontakt pflegen zu können. Zum Glück hat der Bunderrat eben die Massnahmen gelockert. Auf einigen Wegen wäre es nicht immer möglich den Abstand einzuhalten, ausser man ginge in Einerkolonne. Uns kommt also der verkürzte Abstand von 1,5 Meter entgegen.

Um der Wärme zu entgehen, gehen wir von der Eichgasse in der Verlängerung den Hügel hoch über die Egg und Witterswil, direkt in den Wald. Im Wald ist es angenehm kühl. Oberhalb von Ettingen führt ein schmaler Weg dem Büttelochgraben entlang hoch. Wir überqueren die Hauptstrasse und gehen weiter durch den Wald bis zur Hütte im Gebiet Amselfels. Hier können wir auf dem grossen Grillplatz mit dem erfordernten Abstand picknicken. Wir sind umringt von Vogelgezwtischer. Die Vögel laufen richtig zu Hochform auf: Mönchsgrasmücke, Kleiber, Zaunkönig, Amsel, Drossel Buchfink zwitschern uns ein Konzert wie wenn sie nur auf uns gewartet hätten. Später wird es ruhig und für uns ist es Zeit zur Rückkehr. Beim Verlassen des Waldes schlägt uns die Hitze entgegen. Wir gehen quer durch Ettingen durch und wollen eigentlich einen möglichst kurzen Weg nach Hause finden. Vorerst kommen wir aber am Restaurant „“ vorbei. Wir sind uns schnell einig, dass wir alle einen Kaffee nach dem Picknick vertragen könnten. Erst danach setzen wir den Weg fort und machen dennoch einen kurzen Abstecher zum kleinen Naturpark, westlich vom Dorf. Es ist ein idyllisches Pärkli. Ein Entenpaar schwimmt auf dem Teich, die gelben Sumpfschwertlilien sind hier bereits verblüht, hinter dem Teich gibt es Büsche, Bäume und andere Pflanzen. Sie sind z.T. auf einer Info Tafel erklärt. Über Witterswil wandern wir anschliessend nach Hause. Der Tag hat allen gut getan und die Leute sind zufrieden. Der Anfang ist gemacht und wir freuen uns bereits auf die nächste Wanderung.